

Maleki-EP 150

2K Epoxidanstrich

Art.-Nr.: 1809

Chemikalienbeständiger Epoxidharzanstrich. Sowohl als Grundierung als auch als Versiegelung nutzbar.

Technische Daten

Basis	Epoxidharzdispersion	Farbe	Steingrau*
Verarbeitungstemperatur	von +8 °C bis +35 °C	Verarbeitungszeit bei 20°C und 60% r.F.	60 – 80 min
Lösemittel	keine	Verbrauch Anwendungsfertige Mischung Abdeckung Quarzsand	Je Anstrich 0,30 kg/m ² 0,65 kg/m ²
Maximal zulässige Luftfeuchte	max. 80 % r.F.	Notwendige Anzahl von Anwendungen	mind. 2 Aufträge
Belastbarkeit Trocknungszeit Begehbar Volle Belastung	Aushärtung bei 20°C 12 Stunden nach 24 Stunden 5 - 7 Tage	Dichte Verarbeitungsfertig ohne Wasser	1,5 kg/dm ³

* Entspricht ca. RAL 7030 (ungefähre Angabe).

Eigenschaften

- 2-komponentig
- lösemittelfrei
- wasserdampfdiffusionsoffen
- wasserverdünnbar
- abriebfest
- chemikalienbeständig

- saugende und nicht saugende Untergründe im Wand- und Bodenbereich
- als Schutzanstrich für belastete Bodenflächen wie Werkstätten, Lagerhallen und Produktionsbereiche
- als Grundierung für kritische Untergründe

Produktsysteme

- Maleki-CP OS 8 (Parkdeck-Beschichtung)

Chemikalienbeständigkeit**

Prüfmedium	Beständigkeit				
	6h	24h	3d	7d	28d
Diesel	•	•	•	•	•
Essigsäure 5 %	•	•	•	•	•
Essigsäure 10 %	•				
Ethanol / IPA 1:1	•	•	•	•	•
Motoröl	•	•	•	•	•
Natronlauge 20 %	•	•	•	•	•
Salzsäure 10 %	•	•	•		
Salzsäure 30 %	•	•	•		
Schwefelsäure 20%	•	•	•	•	•
Skydrol	•	•	•	•	•
Testbenzin	•	•	•	•	•
Xylol	•	•	•	•	•

** Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 13529.

Die chemische Beständigkeit der Oberfläche ist abhängig von Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit des jeweiligen Stoffes. Verschmutzungen sind umgehend zu entfernen.

Auch bei bestätigter Beständigkeit kann es auf der jeweiligen Oberfläche zu Veränderungen wie Glanzverlust oder Verfärbungen kommen. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die Funktionalität der Beschichtung.

Untergründe

- Beton
- Zement- und Calciumsulfatestrich, beheizt und unbeheizt
- Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- Gussasphaltestrich
- Steinholz- oder Magnesiaestrich
- Holzuntergründe
- Trockenestrich
- keramische Beläge

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub sein. Lose Teile, Öle, Fette und andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Kreidehaltige und sandige Partikel müssen vor der Behandlung z.B. mit einem leistungsstarken Industriestaubsauger entfernt werden. Gegebenenfalls ist eine mechanische Oberflächenbearbeitung (Schleifen, Fräsen, Strahlen) durchzuführen, um lose Bestandteile zu entfernen.

Anwendungsbereiche

- im Innen- und Außenbereich einsetzbar

Verarbeitung

Allgemein

Nach dem Öffnen des Kombi-Gebindes Komponente B komplett in Komponente A fließen lassen. Den Behälter restlos entleeren. Danach werden beide Komponenten bei einer geringen Drehzahl von ca. 300 U/min vermischt. Dazu kann eine Bohrmaschine oder ein geeigneter Akku-Schrauber verwendet werden. Für eine optimale Vermischung wird der Collomix Rührer LX 90 S für Standard-Bohrfutter empfohlen. Für größere Mengen empfiehlt sich der Einsatz der Variante LX 120 S.

Zur Vermeidung von Mischfehlern sollte das Material nach dem Einmischen des Härters umgetopft und noch einmal aufgerührt werden. Bei der Verwendung auf saugfähigen Untergründen können dem angemischtem Material bis zu 10 % sauberes Leitungswasser hinzugegeben werden. Im Anschluss muss das Material wiederum kurz vermischt werden. Das anwendungsfertige Material kann je nach Anwendung mit Pinsel, Rolle oder Gummischieber aufgetragen werden. Für eine gleichmäßige Oberfläche sollte eine für Epoxidharze geeignete Kurzflor-Farbwalze verwendet werden.

Die genauen Trocknungszeiten richten sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes und der jeweiligen Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit. Bevor mit der erneuten Beschichtung der Fläche begonnen werden kann, muss auf eine ausreichende Verfilmung des Produktes geachtet werden.

Während der ersten 24 Stunden muss für eine ausreichende Durchlüftung gesorgt werden. Dennoch sollte zur Einhaltung einer einheitlichen Oberfläche der Eintrag von Staub- und Schmutzpartikeln jeglicher Art vermieden werden. Die frische Oberfläche ist vor Frost und Regen zu schützen, darf jedoch nicht mit Folien oder anderen Materialien abgedeckt werden.

Grundierung

Für die Verwendung von Maleki-EP 150 als Grundierung wird der erste Auftrag verdünnt (10 % Wasser) als Voranstrich aufgetragen. Nach ausreichender Durchtrocknung erfolgt ein unverdünnter Anstrich. Dann wird die Beschichtung im frischen Zustand im Überschuss mit grobem Quarzsand (0,7 – 1,25 mm) abgestreut.

Nach einer Mindesttrockenzeit von ca. 12 Stunden kann das überschüssige Material abgefegt oder abgesaugt werden. Die Oberfläche muss vor der Aufnahme einer nachfolgenden Beschichtung vollständig durchgetrocknet sein.

Schutzanstrich

Für die Verwendung von Maleki-EP 150 als Schutzanstrich auf mineralischen Untergründen erfolgt der Auftrag analog zur Verwendung als Grundierung.

Zur Verbesserung der Rutschhemmung kann die frische Oberfläche nach dem Auftrag der zweiten Schicht im Überschuss mit grobem Quarzsand (siehe Grundierung) abgestreut werden. Für die Einhaltung einer einheitlichen Farbe und zur besseren Bindung der Sandkörner kann nach frühestens 12 Stunden ein dritter Auftrag (verdünnt 10% Wasser) erfolgen. Dazu muss der überschüssige Sand wiederum entfernt werden. Die Auftragsmenge muss dabei so gewählt werden, dass die Sandschicht ausreichend abgedeckt wird. Bei der Verwendung der genannten Sieblinie muss Maleki-EP 150 mind. mit 0,65 kg/m² aufgetragen werden. Bei Verwendung geringerer Sandmengen oder einer abweichenden Sieblinie, muss die Auftragsmenge für die dritte Schicht entsprechend reduziert bzw. angepasst werden.

Geräte und Reinigung

Pinsel, Flächenrolle, Gummischieber

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Pflege

Zur Erhaltung der Eigenschaften von Maleki-EP 150 und zur Einhaltung des jeweiligen Glanzgrades sind sorgfältige Pflege und Reinigung notwendig.

Sand oder grobe Partikel wirken schleifend und sollten nach Möglichkeit zeitnah während der normalen Reinigung entfernt werden. Eine langanhaltende Belastung durch schädigende Flüssigkeiten sollte trotz der vorhandenen Schutzfunktion der Versiegelung vermieden werden, um Verfärbungen der Versiegelung vorzubeugen.

Dauerhafte und starke mechanische Belastungen der Flächen (bspw. durch schwere Maschinen oder Containerabschliff) können zur Beschädigung der Beschichtung führen.

In diesem Fall empfehlen wir eine Nachbehandlung der Schadstelle mit Maleki-EP 150. Dazu wird zunächst eine Grundreinigung mit einem handelsüblichen leicht alkalischen Bodenreiniger durchgeführt.

Bei größeren Flächen oder höherem Verschmutzungsgrad wird eine maschinelle Reinigung empfohlen. Dafür wird eine Eintellermaschine mit weißem oder beigem Pad benötigt. Nach der Reinigung wird die Fläche so lange mit Wasser nachbearbeitet, bis alle Reinigerreste entfernt sind. Für die erneute Beschichtung sollte die Fläche bereits abgetrocknet sein. Für die Nachbehandlung wird Maleki-EP 150 analog zur beschriebenen Verarbeitung aufgetragen (s. Abschnitt Verarbeitung). Je nach Grad der Beschädigung kann ein zweiter Auftrag erforderlich sein.

Lieferung und Lagerung

6 kg Kombi-Gebinde (Komp. A : 5 kg; Komp. B: 1 kg).

24 kg Gebinde (Komp. A : 20 kg; Komp. B: 4 kg).

Original verpackt kann das Produkt mindestens 12 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C).

Sicherheitshinweis

Maleki-EP 150 ist aufgrund der enthaltenen Komponenten eine ätzende Flüssigkeit. Vor Kontakt mit Haut und Augen schützen. Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheitsdatenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Relevante Regelwerke und Merkblätter

Bei der Verarbeitung von Maleki-EP 150 sind folgende Regelwerke und Merkblätter zu beachten:

Allgemein

BG Bau – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen

DGUV Regel 113-012

Tätigkeiten mit Epoxidharzen

Maleki-Merkblätter

System-Installationsanweisung Maleki-CP OS 8

Hinweis

Eine Verarbeitung jenseits der angegebenen Verarbeitungszeit führt zu einer verminderten Filmfestigkeit und zu optischen Beeinträchtigungen.

Bei der Anwendung als Schutzanstrich muss bei Einwirkung von UV-Strahlung mit Glanzverlust, Kreidung und leichten Farbveränderungen gerechnet werden.

Maleki-EP 150 wird standardmäßig in der Farbe Steingrau ausgeliefert. Der Farbton ist nicht exakt mit der RAL-Farbkarte vergleichbar und somit als ungefähre Angaben zu verstehen. Je nach verwendeter Charge kann die Farbgebung geringfügig abweichen. Andere Farben sind auf Anfrage und mit erhöhter Vorlaufzeit verfügbar. Die jeweiligen Bedingungen müssen mit dem Kundenservice abgesprochen werden.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden